

Giuseppe Varano

Begann seine Gesangsausbildung im Alter von 16 Jahren und schloss diese 2002 am Konservatorium „A. Corelli“ in Messina unter der Leitung von Maestro Antonino Bevacqua ab. Von November 2002 bis Juli 2003 besuchte er den Perfektionierungskurs *Voci Verdiane* der *Stiftung Arturo Toscanini* in Parma unter der Leitung von Maestro *Alain Billard* (Stimmtechnik) und dem Regisseur *Beppe de Tomasi* (Interpretation). Gegenwärtig verfeinert er Technik und Repertoirekenntnisse mit Maestro Maria Cristina Orsolato. Sein Opernrepertoire umfasst Rollen der Opern G. Donizetti, C. Gounods, J. Massenets, G. Verdis, G. Puccinis, P. Mascagnis etc. Sein Operndebüt gab Giuseppe Varano 2003 in *La Traviata* von G. Verdi (07.2003) in Busseto (PR) unter der Regie von *Franco Zeffirelli*. In *Madama Butterfly* von G. Puccini debütierte er am Teatro *Carlo Coccia* in Novara (01.2006); in *Didone Abbandonata* von B. Galuppi am Teatro *Caio Melisso* in Spoleto im Rahmen der Sechzigjahrfeier der Stiftung des Teatro Lirico Sperimentale (09.2006). Diese erste moderne Inszenierung der Oper, wurde auch auf einer CD aufgenommen, die bei *Bongiovanni* in Bologna erschienen ist. 2006 trat er in Spoleto in einer *Lucia di Lammermoor* (G. Donizetti) – Produktion des Zusammenschlusses der Theater Umbriens auf (10.2006). 2007 überzeugte er beim Wettbewerb der Vereinigung der lombardischen Theater „Aslico“ in der Rolle des *Edgardo* in *Lucia di Lammermoor*; und debütierte am Teatro Lirico Sperimentale in Spoleto die Partie des Rodolfo in *La Bohème* von G. Puccini (08/2007) unter der Regie von Porzia Addabbo und dem Dirigat von Maestro Carlo Palleschi (08/2007). Großen Anklang bei Presse und Publikum fand seine Interpretation des Manrico in *Il Trovatore* von G. Verdi (9/2007) am Teatro Nuovo in Spoleto unter der Regie von *Lucio Gabriele Dolcini*. Im November und Dezember trat er erneut als Pinkerton in *Madama Butterfly* an den lombardischen Theatern Pavia, Brescia, Como und Cremona unter der Regie von *Hiroki Ihara* und dem Dirigat von *Pietro Mianiti* auf. Sein internationales Debüt gab er im April 2008 mit Verdis *Messa da Requiem* am *Teatro dell'Opera* in Yerevan. Im Januar 2009 sang er Rodolfo in einer Inszenierung von *La Bohème* im Rahmen der traditionellen Silvesteroper am *Auditorium Palacongressi* in Rimini sowie am *Teatro Vittorio Emanuele* Messina zur Eröffnung der Spielzeit. Ebenfalls in Messina sang er im April 2009 die Rolle des Alfredo Germont in *La Traviata*, die er im August desselben Jahres in Montreal übernahm. Einen großen persönlichen Erfolg feierte er im Juni 2009 in der Titelpartie des *Faust* in Palma de Mallorca und im Juli 2009 als Pinkerton in *Madama Butterfly* am Teatro Comunale in Bologna. Im September 2009 debütierte er mit dem Mailänder Sinfonieorchester unter der musikalischen Leitung von Roberto Abbado mit *Otto romanze per Tenore e Orchestra* von Verdi und Berio am Auditorium in Mailand. Im Oktober 2009 debütierte er in *Macbeth* in Peking mit dem Orchester des Savonlinna Opera Festivals; in Savonlinna sang er im Juli 2010 Pinkerton in *Madama Butterfly*. Von November 2009 bis Januar 2010 gab er sein Gastspiel in Deutschland, in Leipzig und Köln (3. Januar), mit dem Part des Rodolfo in *La Bohème*. Die Titelrolle des *Faust* übernahm er erneut im Januar 2010 am Teatro Massimo Bellini in Catania, im April 2010 sang er die *Messa da Requiem* von G. Donizetti in der Basilica di Santa Maria Maggiore in Bergamo. Sein Debüt beim *Savonlinna Opera Festival*, im Juli 2010 in der Rolle des Pinkerton in *Madama Butterfly*, wurde von der Presse europaweit sehr gelobt (zu nennen hierbei besonders die Rezension des renommierten Magazins *Das Opernglas*). Im September und Oktober 2010 sang er in *La Bohème* in Düsseldorf, und im Januar 2011 debütierte er am Graz Opernhaus, in *La Traviata* von G. Verdi, unter der Regie von Peter Konwitschny. Immer mit *La Traviata*, im April 2011 gab er sein debüt in den USA. Giuseppe Varano interpretiert darüber hinaus zahlreiche Konzerte in Italien und im Ausland, die bei Presse und Publikum gleichermaßen beliebt sind.